

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Herausgeber und Autoren	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Grundlagen und wesentliche Änderungen	1
1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze (Dam-Ratzesberger)	1
1.1. Grundlagen	1
1.2. Wesentliche Änderungen	1
1.2.1. Der Grundsatz des wirtschaftlichen Gehalts	1
1.2.2. Der Grundsatz der Wesentlichkeit	2
1.2.3. Der Grundsatz der verlässlichen Schätzung	3
1.3. Überlegungen für die Praxis	3
2. Die neuen Größenklassen (Martins/Buchberger).....	5
2.1. Grundlagen	5
2.2. Wesentliche Änderungen	5
2.3. Überlegungen für die Praxis	7
2.3.1. Auswirkungen auf den Jahresabschluss und die Prüfungspflicht	7
2.3.1.1. Auswirkungen auf die Aufstellung und Offen- legungspflichten	7
2.3.1.2. Auswirkungen auf Bilanzierungs- und Bewertungs- methoden sowie Anhangangaben	8
2.3.1.3. Auswirkungen auf Anhangangaben	8
2.3.1.4. Auswirkungen auf die Abschlussprüfung	8
2.3.2. Schwellenwerte für Mutterunternehmen/ Holdings	8
2.3.3. Größenklassen bei kapitalistischen Personen- gesellschaften	9
2.4. Neu- bzw Umgründungen vor dem RÄG 2014	9
3. Darstellung des Jahresabschlusses (Geirhofer)	10
3.1. Grundlagen	10
3.2. Wesentliche Änderungen	10
3.3. Überlegungen für die Praxis	12

3.3.1.	Vermeidung der Darstellung zu den „Davon“-Vermerken bei Forderungen und Verbindlichkeiten	12
3.3.2.	Ausweis von außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen	12
3.3.3.	„Modernisierung“ des Abschlusses	13
3.4.	Beispiele	13
3.4.1.	Gegenüberstellung der Gliederung der Bilanz	13
3.4.2.	Gegenüberstellung der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	19
4.	Umsatzerlöse (Martins/Raml)	25
4.1.	Grundlagen	25
4.2.	Wesentliche Änderungen	25
4.3.	Überlegungen für die Praxis	25
4.3.1.	Erträge, die nun Umsatzerlöse darstellen	26
4.3.2.	Erträge, die weiterhin keine Umsatzerlöse darstellen	27
4.3.3.	Auswirkungen auf andere Posten	27
4.3.4.	Verkauf vermieteten Anlagevermögens	28
4.3.5.	Auswirkungen auf die Größenklasse	28
4.3.6.	Auswirkungen für Gesellschaften mit IFRS-Reporting	28
5.	Wertminderungen von Anlage- und Umlaufvermögen (Kudrna)	29
5.1.	Überblick	29
5.2.	Grundlagen	29
5.2.1.	Anlagevermögen	29
5.2.2.	Beizulegender Wert oder beizulegender Zeitwert?	30
5.2.3.	Umlaufvermögen	31
5.2.4.	Statistische Erfahrungswerte	32
5.2.5.	Zuschreibungspflicht	33
5.3.	Überlegungen für die Praxis	34
5.4.	Beispiele	34
5.4.1.	Sachverhalt	34
5.4.1.1.	Beispiel 1	34
5.4.1.2.	Beispiel 2	35
5.4.1.3.	Beispiel 3	35
5.4.2.	Lösung	36
5.4.2.1.	Beispiel 1	36
5.4.2.2.	Beispiel 2	36
5.4.2.3.	Beispiel 3	38
6.	Herstellungskosten und Auftragsfertigung (Lehner/Luxbauer)	40
6.1.	Grundlagen	40

6.2.	Wesentliche Änderungen	40
6.3.	Überlegungen für die Praxis	41
6.3.1.	Angemessene Teile der Gemeinkosten	42
6.3.2.	Ausübung des Wahlrechtes zum Einbezug von Verwaltungs- und Vertriebskosten	42
6.3.3.	Umstellung der Bewertungsmethode bei laufenden Aufträgen	44
7.	Latente Steuern (Nowotny)	45
7.1.	Grundlagen	45
7.2.	Wesentliche Änderungen	45
7.3.	Überlegungen für die Praxis	46
7.3.1.	Ermittlung der latenten Steuern	46
7.3.2.	Ausnahmen	48
7.3.3.	Verlustvorträge	50
7.3.4.	Personengesellschaften	52
7.3.5.	Gruppenbesteuerung	55
7.3.6.	Umgründungen	57
7.3.7.	Weitere Praxisfragen	58
7.3.7.1.	Eigene Anteile	59
7.3.7.2.	Privatstiftungen	59
7.3.7.3.	Ausländische Betriebsstätten	60
7.3.8.	Konzernabschluss	61
7.3.9.	Ausweis und Anhangangaben	64
8.	Rückstellungen (Martins)	66
8.1.	Grundlagen	66
8.2.	Wesentliche Änderungen	66
8.3.	Überlegungen für die Praxis	67
8.3.1.	Schätzung von künftigen Preis- und Kosten- steigerungen	67
8.3.2.	Jährliche Schätzung des Erfüllungsbetrages	67
8.3.3.	Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr	68
8.3.4.	Ermittlung des Zinssatzes für die Abzinsung	68
8.3.4.1.	Durchschnittszinssatz	68
8.3.4.2.	Stichtagszinssatz	69
8.3.4.3.	Zinssatz nach § 9 Abs 5 EStG	69
8.3.4.4.	Zinssatz nach IAS 37	70
8.3.5.	Verzinsliche Rückstellungen	70
8.4.	Beispiele	71
8.4.1.	Sachverhalt	71
8.4.1.1.	Beispiel 1	71

8.4.2.	Lösung	71
8.4.2.1.	Beispiel 1	71
9.	Personalrückstellungen (Lippke).....	74
9.1.	Grundlagen	74
9.2.	Wesentliche Änderungen	74
9.3.	Überlegungen für die Praxis	77
9.3.1.	Auswahl des Ansammlungsverfahrens und des Zinssatzes	77
9.3.2.	Künftige Gehaltssteigerungen	78
9.3.3.	Ausgelagerte Verpflichtungen	78
9.3.4.	Finanzmathematische Ermittlung von Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen und andere Vereinfachungen	79
10.	Konzernabschluss (Dam-Ratzesberger)	81
10.1.	Grundlagen	81
10.2.	Wesentliche Änderungen	81
10.3.	Überlegungen für die Praxis	81
10.3.1.	Kapitalkonsolidierung und At-equity-Bewertung	82
10.3.2.	Konzernabschlusserstellungspflicht und Konsolidierungskreis	83
10.3.3.	Befreiungen und Einreichung des befreienden Abschlusses	83
10.3.4.	Anhangangaben und sonstige Berichte	84
10.3.5.	Sonstige Änderungen	85
11.	Sonstige Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungs- methoden (Martins)	86
11.1.	Grundlagen	86
11.2.	Wesentliche Änderungen	86
11.2.1.	Bilanzierung eigener Anteile	86
11.2.2.	Disagio	89
11.2.3.	Abschreibung von Firmenwerten	89
12.	Übergangsregelungen und Fragen zur Erstanwendung (Martins).....	91
12.1.	Grundlagen	91
12.2.	Wesentliche Übergangsregelungen	91
12.2.1.	Größenklassen	92
12.2.2.	Umgliederungen	92
12.2.3.	Umwertungen mit prospektiver Anwendung	93
12.2.4.	Umwertungen mit Aufrollung im Jahr der Erst- anwendung mit Verteilungs- bzw Aufschub- möglichkeit	94

12.2.5.	Umwertungen mit Aufrollung im Jahr der Erst- anwendung ohne Verteilungs- bzw Aufschub- möglichkeit	95
12.3.	Überlegungen für die Praxis	96
12.3.1.	Umgliederungen	96
12.3.1.1.	Anpassung der Vorjahreszahlen	96
12.3.1.2.	Entfall der un versteuerten Rücklagen	96
12.3.1.3.	Investitionszuschüsse	97
12.3.1.4.	Umgliederung der eigenen Anteile	97
12.3.1.5.	Auswirkung der Anpassung der Vorjahreszahlen bei Umgliederungen	98
12.3.2.	Zuschreibungen	98
12.3.2.1.	Ermittlung der nachzuholenden Zuschreibungen	98
12.3.2.2.	Alternativen zur Nachholung unterlassener Zuschreibungen	99
12.3.2.3.	Hinweise zur Bildung der steuerlichen Zuschreibungsrücklage	100
12.3.3.	Rückstellungen und latente Steuern	100
12.3.3.1.	Alternativen zur Erfassung der Unterschieds- beträge aus Rückstellungen und latenten Steuern	100
12.3.3.2.	Latente Steuern auf in aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasste Unterschiedsbeträge	101
12.3.4.	Vorgehensweise zur Ermittlung der Umgliederungen und Umwertungen	101
12.4.	Beispiele	102
12.4.1.	Sachverhalt	102
12.4.1.1.	Beispiel 1: Größenklassen	102
12.4.1.2.	Beispiel 2: Unversteuerte Rücklagen	102
12.4.1.3.	Beispiel 3: Zuschreibungen	102
12.4.1.4.	Beispiel 4: Rückstellungen	103
12.4.1.5.	Beispiel 5: Unversteuerte Rücklagen und latente Steuern	103
12.4.2.	Lösungen	103
12.4.2.1.	Beispiel 1: Größenklassen	103
12.4.2.2.	Beispiel 2: Unversteuerte Rücklagen	104
12.4.2.3.	Beispiel 3: Zuschreibungen	104
12.4.2.4.	Beispiel 4: Rückstellungen	106
12.4.2.5.	Beispiel 5: Unversteuerte Rücklagen und latente Steuern	110

Inhaltsverzeichnis

B. Musterabschluss	113
C. Anhang-Checkliste	157
Stichwortverzeichnis	173